

# Feiern und schwätzen unterm Zunftbaum

**Murr** Zum achten Mal hat der Handels- und Gewerbeverein das Flößerfest veranstaltet. *Von Sabine Armbruster*

Insgesamt 14 kräftige Männer, darunter neun Feuerwehrleute und fünf gestandene Zimmerer in ihrer jeweiligen Arbeitskleidung, drücken mit langen Stangen von unten gegen den Stamm und versuchen, ihn aus der Schräglage immer mehr in die Senkrechte zu bringen. Die Sonne sticht vom blitzblauen Himmel, aber das ist nicht der einzige Grund, warum die Männer ins Schwitzen geraten. Doch schließlich haben sie es mit vereinter Muskelkraft geschafft. Fünf Minuten vor halb zwölf steht der Zunftbaum auf dem Dorfplatz in Murr in dem vorbereiteten Eisgestell.

Ganz oben wehen rote und gelbe Bänder an einer jungen Birke im Wind, darunter zierte den Stamm ein ebenfalls bebänderter Kranz. Nun wird der Koloss noch von den Zimmerleuten fachmännisch befestigt, da-

mit ihm auch ein eventueller Sturm nicht aus dem Gleichgewicht bringen kann.

Der Lohn für die schweißtreibende Arbeit wartet schon. Kaum ist der Baum aufgerichtet, an dem neben bunten Bändern auch noch 18 Zunftzeichen prangen, schreitet Schultes Torsten Bartzsch zum Fassanstich. Drei kräftige Schläge, dann sprudelt das Freibier aus dem 30-Liter-Fass. Bartzsch bringt die gut zur Hälfte gefüllten Maßkrüge persönlich zu den Besuchern des Flößerfestes, die schon dicht gedrängt an den Biertischen unter den Zelt-dächern sitzen.

Das Fest wird bereits zum achten Mal vom örtlichen Handels- und Gewerbeverein (HGV) ausgerichtet, und es spricht nicht nur für das Engagement des Vereins, sondern auch für seine gute Vernetzung,

dass auch andere Vereine mit Hand anlegen: die Feuerwehr beim Baumaufstellen, der Obst- und Gartenbauverein hat den Kranz gestiftet, und die Knöpflesdrucker der Harmonikafreunde Murr sorgen für stimmungsvolle Volksmusik von den auf dem Wasen grasenden Hasen bis zu den blühenden Bäumen im Prater. Nicht selbstverständlich, findet der HGV-Vorsitzende Uwe Riedel und dankt allen für die Unterstützung. Auch Bürgermeister Torsten Bartzsch hat zu danken, und zwar dem HGV für sein Engagement. Außer fürs Flößerfest ist der HGV unter anderem auch beim Fasching und beim verkaufsoffenen Sonntag aktiv.

300 Würste, 120 Maultäschle und etwa 400 Stück Schweinehals habe man besorgt, erzählt Lucia Ersinger vom Handels- und Gewerbeverein, die ebenso wie die anderen Vereinsmitglieder in ein mittelalterlich anmutendes Kostüm gewandet ist. Der Schweinehals landet mit Brot als „Flößersteak“ auf den Tellern, für den kleinen



*Historisch gewandet läuft's im Ausschank gleich nochmal so gut.*

Foto: avanti

Hunger gibt's ein Flößertäschle – eine Maultasche im Papier als Fingerfood zum Abbeißen – und wer Durst hat, ist beim Flößergedeck richtig. Da gibt's zum Maultäschle gleich ein Bügelbier. Für Vegetarier

sind erstmals Pommes frites im Angebot. Am meisten genießen es die Murrer jedoch offenbar, endlich wieder einmal im Freien beieinander zu sitzen und zu schwätzen. Und das tun sie ausgiebig.